

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTLICH  
INSPIRIEREND  
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...  
... dann Informationen von ...  
[www.KLAGEMAUER.TV](http://www.KLAGEMAUER.TV)  
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



**DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME**

~ AUSGABE 48/15 ~

### INTRO

Manchmal fühlt man sich wie „im falschen Film“. Aus dem Radio kennen wir bereits etliche Varianten des sogenannten „Telefon-Schrecks“: Da ruft ein Moderator (meistens angestiftet von Bekannten des „Opfers“) z.B. als Pastor bei einem völlig ahnungslosen Brautpaar an und schildert ein „kleines“ Problem bezüglich der bevorstehenden Trauung. Aufgrund dringender archäologischer Ausgrabungen sei die Kirche nur noch über eine überschwemmte Baugrube zugänglich, der Zugang sei aber mit Gummistiefeln ohne weiteres möglich, die geladenen Gäste müssten lediglich informiert werden, dass jeder welche mitbringe... Die Angerufenen reagieren erwartungsgemäß ziemlich schockiert – bis dann schließlich die Story aufgelöst wird. Noch viel schockierter müssen wohl ein zehnjähriger Junge und seine Eltern gewesen sein: Trotz Grippe-Erkrankung wurde er durch Beamte des örtlichen Ordnungsamtes unangekündigt abgeführt und

in die Schule zum Sexualkundeunterricht gebracht. Dieser „Film“ hatte jedoch kein „Happy End“ und wurde auch nicht im Radio übertragen, denn er spielte sich tatsächlich so brutal in der Realität ab. Doch wer sind die „Regisseure“ dieser schrecklichen „Filme“, in denen immer mehr Menschen ganz real gequält werden? Diese S&G-Ausgabe deckt wieder etliche Urheber auf und gibt Einblick in ihre Hintergründe. Aber nur, wenn diese Informationen durch den verbindlichen Einsatz eines jeden S&G-Kuriers auch an die Öffentlichkeit gelangen, können wir diese „falschen Filme“ noch rechtzeitig stoppen und durch gute ersetzen. Denn so schaffen wir den Freiraum, uns als „Regisseure“ einer neuen Welt zu betätigen, die von Achtung, Feingefühl, Respekt und Verantwortung füreinander geprägt ist und in der Kinder wieder Kinder sein dürfen.

Die Redaktion (ms.)

### Rechte des Kindes aus der Kinderrechtskonvention:

#### Vorrangigkeit des Kindeswohls

Der Grundsatz der Orientierung am Kindeswohl verlangt, dass bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, das Wohl des Kindes im Vordergrund steht.

(Artikel 3, Absatz 1)

#### Berücksichtigung des Kindeswillens

Kinder haben das Recht darauf, dass sie zu allen sie berührenden Angelegenheiten ihre Meinung äußern können und dass diese auch entsprechend berücksichtigt wird.

(Artikel 12, Absatz 1) [2]

### „Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt“

ah. In Nordrhein-Westfalen wurde ein neues Exempel statuiert: Staatlicher Zwang zur „Frühsexualisierung“ führte dazu, dass ein Zehnjähriger mit Gewalt aus seinem Elternhaus gezerrt und in die Schule verfrachtet wurde. Der Fall spielte sich am 22. Juni in Schwelm nahe Wuppertal ab. Die Stimmen immer mehr besorgter Eltern werden einfach überhört und diese als Ewiggestrige, prude oder Rabeneltern bezeichnet, weil sie ihren Kindern nicht ihr „Recht auf Sexualität“ zugestehen wollen. Doch ist es nicht vielmehr so, dass das angebliche „Recht“ auf sexuelle

Erfahrungen deshalb erzwungen und gefordert werden muss, weil es nicht kindgerecht ist, nicht in diese Phase ihrer Entwicklung passt? Denn nur dann, wenn jemand etwas gegen die Gesetze der Natur durchsetzen möchte, muss er ein entgegengesetztes „Recht“ konstruieren und einfordern. Und selbst die Eltern dürfen im Namen ihres Kindes nicht „nein“ sagen, sonst werden sie bestraft. Wo bleiben hier die bestehenden Grundrechte des Kindes? Sie werden übergangen und ignoriert, während dem Kind ein „Recht“, unter dem es leidet, aufgezwungen wird. [1]

**„Ich fordere den Landtag und die Landesregierung auf, ihr Vorhaben, die Schulen auf diese schädliche Sexualpädagogik zu verpflichten, aufzugeben, sich kritisch mit den verfassungsfeindlichen Lernzielen dieser Sexualpädagogik auseinanderzusetzen und das Grundgesetz [...] und das [...] Schulgesetz zu achten.“**

Prof. Dr. Manfred Spieker, Träger des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse

### Wenn „Lutz“ und „Linda“ im Kindergarten die Hosen runterrutschen...

te. Anstatt nach dem jüngsten Vorfall in einer Mainzer Kita (S&G Nr. 32/2015) die Frühsexualisierung in Kindergarten und Grundschule zu stoppen, werden von der Bundesregierung immer weitere Maßnahmen gegen das Grundgesetz, das Kindeswohl und den Menschenverstand durchgedrückt. Jüngstes Beispiel ist die Kindergartenbox „Entdecken, schauen, fühlen!“, die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Februar auf der Bildungsmesse

didacta 2015 präsentiert wurde. Zwei pränante Stoffpuppen sollen in Zukunft deutsche Kitas und Kindergärten bereichern: „Lutz“, ein Junge mit Hoden und Penis und „Linda“ mit der dazu passenden Vagina. Idealerweise soll der Puppe „Lutz“ vor den Kleinkindern in den Kindergärten mit Hilfe der Erzieher/-innen trickreich „die Hose runterrutschen“. Dann soll das Thema aufgegriffen und die beiden Sexualerziehungsmittel

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] <http://pravda-tv.com/2014/10/fruhsex> | <http://epochtimes.de/--a1251414.html> [2] <http://bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/publikationen,did=3836.html>

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

Fortsetzung von Seite 1

„Lutz“ und „Linda“ in den Puppenecken „einfach zum Spielen“ platziert werden. Wenn ein Exhibitionist vor Kindern die Hosen herunterlässt, gilt das als sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB) und ist ein Fall für die Staatsanwaltschaft. Wenn Erzieherinnen und Erzieher dem „Lutz“ in Zukunft „aus Versehen“ die Hosen runterrutschen lassen, „Ups, was ist denn da passiert?“ sagen und anfangen, in die Details zu gehen, gilt das laut Bundesbehörden als pädagogisch wertvoll. [3]

**„Nehmt den Kindern die Gegenwart, und ihr nehmt den Menschen die Zukunft.“**

Heino Frankhauser,  
Internetaktivist

**Mental „durchgegendert“**

Um nicht gegen die Sprachgebote der politischen Korrektheit zu verstoßen, tun die Beflissenen des Zeitgeistes oft zu viel des Absurden. Dazu zwei Beispiele, die sich kürzlich ereigneten. Im Programm des diesjährigen Kirchentages stand geschrieben: „Die Teilnehmenden des Kirchentages (das Wort Teilnehmer ist im Genderdeutsch verboten) sind eingeladen mitzureden ... über Anwältinnen und Anwälte des Publikums und über Saalmikrofoninnen und -mikrofone ...“ Den Vogel schoss jedoch der hessische Finanzminister Thomas Schäfer ab. In einer Rede Ende Juni sprach er von den „Gemeindinnen und Gemeinden“. Den Fehler rechtfertigte er damit, dass er bereits mental „durchgegendert“ sei. Dies sei eine Folge der Gehirnwäsche durch das Gender-Mainstreaming. [6]

**Gender-Strategie für Europa nach 2015 – die Noichl\*-Entschließung**

te. Anfang Juni nahm das EU-Parlament seine umstrittene Entschließung zur Strategie der EU für die Gleichstellung von Frauen und Männern nach 2015 an. Das EU-Parlament fordert in der Noichl-Entschließung u.a.:

- Regelungen für die ausgewogene Aufteilung der Verantwortlichkeiten in Familie und Haushalt – also Quoten zu Hause – und stellt fest, dass Ehe und Mutterschaft gesundheitsgefährdend sind
- gegen Bildungseinrichtungen vorzugehen, in denen Jungen

und Mädchen zeitweise getrennt unterrichtet werden, und gegen solche, die Bildungsmaterialien verwenden, aufgrund derer ein klares Bild von Jungen und Mädchen vermittelt wird

- das Adoptionsrecht für homo-, inter-, trans- und bisexuelle Menschen; gleichzeitig will es Adoptionskindern das Recht verweigern, ihre Eltern zu kennen
- Sexualerziehungsprogramme an Schulen durchzuführen und sicherzustellen, dass Schüler ohne elterliches Einverständnis Zugang zu Abtreibung und

Verhütungsmitteln haben. Dazu erklärt die Sprecherin der EKR\*\*-Fraktion für Frauen, Chancengleichheit und Familie, Beatrix von Storch (AfD\*\*\*): „Die Bürger müssen spätestens jetzt verstehen, dass die EU ein gewaltiges System der Steuerung von Werten und Normen ist, die weltfremd sind.“ Genauer gesagt, die extremistisch und rücksichtslos sind. (Anm. d. Redaktion) [4]

\*Maria Noichl, SPD, seit 2014 Mitglied des EU-Parlaments

\*\*EU-Koordinationsgruppe

\*\*\*Alternative für Deutschland

**Warum haben Sexualpädagogen eine Vormachtstellung?**

ah. Der Niedersächsische Landtag hat einige gewichtige Institutionen und Experten aus Wissenschaft und Praxis nicht um Abgabe einer Stellungnahme zum Entschließungsantrag\* „Schule und sexuelle Vielfalt“ gebeten. So habe z.B. die Sexualwissenschaft in dieser Diskussion keine Rolle gespielt, sondern nur die Sexualpädagogik, kritisierte der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Sozialwissenschaftliche Sexualforschung (DGSS) Dr. Jakob Pastötter. „Es gibt KEINE wissenschaftlichen Belege für die Notwendigkeit oder auch nur für die Sinnhaftigkeit dieser neuen Sexualpädagogik,“ sagt er, „die in der Anleitung und Förderung sexueller Handlungen vom Kleinkindalter bis in die Schule hinein eine unverzichtbare Basis für ein gelungenes Sexualleben sieht“. Der Nds. Landtag bezog sich dagegen lediglich auf die „wissenschaftliche Stellungnahme“ des führenden Sexualpädagogen Prof. Dr. Uwe Sielert. Er hält die Erkenntnisse aus Biologie und Verhaltenspsychologie für „überholt“ und setzt ganz auf die Gender-Ideo-

logie, deren Wurzeln auf Gründer zurückgehen, die in abartige sexuelle Praktiken verstrickt waren.

Professor Dr. Gerhard Amendt vom Institut für Geschlechter- und Generationenforschung sagte dazu: „Eigentlich müsste es allen Abgeordneten klar sein: Nicht nur, dass Sielert die Nachfolge von Kentler\*\* angetreten hat, sondern – was viel weittragender ist – dass er dafür plädiert, die Grenzen zwischen Generationen, eben das Inzestverbot, zu beseitigen. Um das zu erreichen, hat er es wie die Pädophilen, auf eine Kaltstellung der

Eltern in Fragen der ethischen und sexuellen Erziehung angelegt. Das steht kaum verschlüsselt in seiner Stellungnahme.“ Politiker, wem vertraut ihr da eigentlich? [5]

\* damit fordert das Parlament die Regierung auf, etwas Bestimmtes beim Vollzug des Gesetzes zu tun.  
\*\* Sexualpädagoge (1928-2008), setzte sich für Legalisierung der Pädophilie ein.

Zur weiteren Information empfehlen wir den Dokumentarfilm „Sexzwang“: [www.kla.tv/311](http://www.kla.tv/311)

**Schlusspunkt •**

**„Ich finde es äußerst bedenklich, dass Strategien wie Gender-Mainstreaming (GM) niemals in einem deutschen Parlament diskutiert, geschweige denn abgestimmt worden sind. GM hat keinerlei parlamentarisch-demokratische Legitimation. Das hat Ähnlichkeiten mit der Machtübernahme durch einen Putsch. Alles wird top down\* durchgesetzt – und zwar ohne Debatte und ohne Konsens.“** \*von oben nach unten

Prof. em. Dr. Günther Buchholz,  
Lehrbeauftragter für Wirtschaftsethik

**Dem können wir nur dadurch Einhalt gebieten, dass wir alle Gender-Mainstreaming zum Thema machen! Wenn die Politiker es nicht ins Parlament bringen, dann bringen wir es via S&G-Kurier direkt in unser Volk. Das ist gelebte Demokratie und bewirkt gewiss Veränderung, denn wir alle sind der Souverän!** Die Redaktion (ms.)

Quellen: [3] <http://derfreiejournalist.de/?e=190> [4] <http://derfreiejournalist.de/?e=258> [5] <http://freiewelt.net/nachricht/10049976> | <http://derfreiejournalist.de/?e=148> [6] gekürzter Originalartikel Zeitung „Deutsche Sprachwelt“, Ausgabe 60, Sommer 2015 | <https://de-de.facebook.com/deutschesprachwelt/posts/10155758144870252>

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info) zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

**Impressum: 4.9.15**

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

**Redaktion:**

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

**Abonnentenservice:** [www.s-und-g.info](http://www.s-und-g.info)

**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

**Österreich:** AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



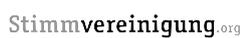
[www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)



[www.klagemauer.tv](http://www.klagemauer.tv)



[www.panorama-film.ch](http://www.panorama-film.ch)



[www.stimmvereinigung.org](http://www.stimmvereinigung.org)



[www.agb-antigenozidbewegung.de](http://www.agb-antigenozidbewegung.de)



[www.sasek.tv](http://www.sasek.tv)